

Deinzer, Arnulf, Prof. Dr.

Von: Deinzer, Arnulf, Prof. Dr.
Gesendet: Dienstag, 11. Oktober 2016 16:01
An: Jacob, Dirk, Prof. Dr.
Cc: Martina Müller-Amthor
Betreff: AW: Freigabeverfahren Ihrer Hochschule für die nächste BAS-Befragung im Oktober 2016

Hallo Dirk,

Kollege Dr. Frenz hat keine W10-Version freigegeben.

Es gibt allerdings eine von Frau Niehoff am 01.03. verteilte Dienstanweisung zum W10-Gebrauch, die ich Dir mit separater Mail schon geschickt habe.

Bitte passt Eure Verfahrensbeschreibung und die „Allgemeine Beschreibung...“ entsprechend an – Danke!

Noch eine schöne Restwoche

noch nicht freigegeben!

Arnulf

Von: Deinzer, Arnulf, Prof. Dr.
Gesendet: Montag, 10. Oktober 2016 08:07
An: Jacob, Dirk, Prof. Dr.
Cc: Frenz, Stefan, Prof. Dr.
Betreff: AW: Freigabeverfahren Ihrer Hochschule für die nächste BAS-Befragung im Oktober 2016

Super, Danke!

Dir einen schönen Wochenstart

Arnulf

Von: Jacob, Dirk, Prof. Dr.
Gesendet: Sonntag, 9. Oktober 2016 07:50
An: Deinzer, Arnulf, Prof. Dr.
Cc: Müller-Amthor, Martina
Betreff: AW: Freigabeverfahren Ihrer Hochschule für die nächste BAS-Befragung im Oktober 2016

Lieber Arnulf,

bei der installierten W10 Version handelt es sich um die W10 Enterprise WTSB Variante. Diese wurde von Kollegen Frenz als die installierbare Version freigegeben. Hier sind kritische Elemente von W10, wie bspw. MS Edge nicht mit enthalten. Die Hardware sowohl von mir als auch von Frau Müller-Amthor läuft nicht stabil unter W7.

Viele Grüße und einen schönen Sonntag

Dirk

Prof. Dr.-Ing. Dirk Jacob
Hochschule Kempten | University of Applied Sciences
E-Mail: dirk.jacob@hs-kempten.de

Von: Deinzer, Arnulf, Prof. Dr.
Gesendet: Mittwoch, 5. Oktober 2016 13:31

Verfahrensbeschreibung nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG

Erstmalige Verfahrensbeschreibung
 Änderung der Verfahrensbeschreibung vom

1. Allgemeine Angaben

Bezeichnung des Verfahrens	Stand dieser Verfahrensbeschreibung
MI ³ NTENSIV - MINT innovativ individuell intensiv	27.05.2016
Dienststelle bzw. Dienststellen, in denen das Verfahren eingesetzt wird (Abteilungen/Sachgebiete)	
Prozess- und Qualitätsmanagement/Lehre	

2. Zweck und Rechtsgrundlagen der Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung

Zweck	Rechtsgrundlagen
Zur besseren Betreuung und Unterstützung der Studierenden in MINT-Studiengängen will die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten ein MINT-Monitoring entwickeln, sodass wichtige Daten aus verschiedenen Datenbanken der Hochschule zusammengeführt werden können. Dies betrifft die (gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen separat geführten) Daten des Studien- und Prüfungsamtes.	?
Diese Daten werden mit Ihrem Einverständnis in einer Datenbank...	

3. Art der gespeicherten Daten

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Daten
1	Matrikelnummer
2	Vorname
3	Name
4	Prüfungsfach
5	Note, Versuch
6	Lehrplan-Semester, Fachsemester
	--> siehe Prüfungsstatistik HIS -POS
7	E-Mail-Adresse (während des Semesters erreichbar)
8	Telefonnummer
	--> siehe Studierendenverwaltung HIS-SOS
9	MINT-Kennzeichen (Hinzufügung in der Excelliste MI ³ NTENSIV-Eval)
10	Interventionsvertragsnummer (Hinzufügung in der Excelliste MI ³ NTENSIV-Eval)
11	Veranstaltung (Hinzufügung in der Excelliste MI ³ NTENSIV-Eval)
12	Anzahl der Teilnahmen (Hinzufügung in der Excelliste MI ³ NTENSIV-Eval)

4. Kreis der Betroffenen

Alle freiwillig Teilnehmenden des Projekts MI³NTENSIV,
die sich auf die E-Mail mintensiv@hs-kempten.de eigeninitiativ melden.

5. Art der regelmäßig zu übermittelnden Daten und deren Empfänger

Lfd. Nr. von Abschnitt 3	Empfänger und Aufgabe, zu deren Erfüllung die Daten übermittelt werden	Rechtsgrundlage der Übermittlung	automatisiertes Ab-rufverfahren (ja/nein)	Anlass der Übermittlung
1 - 12	Excelliste MI ³ NTENSIV-Eval		nein	Bei jeder Teilnahme bzw. Prüfung

6. Regelfristen für die Löschung der Daten oder für die Prüfung der Löschung

Ende des MI³NTENSIV-Projekts 30.09.2019

7. Verarbeitungs- und nutzungsberechtigte Personengruppen

Prof. Dr.-Ing. Dirk Jacob (Vizepräsident Lehre und Qualitätsmanagement, Projektleiter)
Martina Müller-Amthor (Referentin für Referentin der Hochschulleitung für Prozess- und Qualitätsmanagement und Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
Norbert Grotz (Lehrkraft für besondere Aufgaben)

8. Bei Auftragsdatenverarbeitung: Auftragnehmer

./.

9. Empfänger vorgesehener Datenübermittlungen in Drittländer

./.

Diese Verfahrensbeschreibung wurde erstellt von

i.A. Müller-Amthor, Martina

(Name, Vorname)

Kempton,

27.09.2016

(Unterschrift)

Datenschutzrechtliche Freigabe erteilt:

Kempton,

Unterschrift

Allgemeine Beschreibung der eingesetzten Datenverarbeitungsanlagen und der technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 7 und 8 BayDSG

Erstmalige Beschreibung Änderung der Beschreibung vom

1. Allgemeine Angaben

Bezeichnung des Verfahrens	Stand dieser Beschreibung
MI ³ NTENSIV - MINT innovativ individuell intensiv	27.05.2016
Nähere Auskünfte erteilt	Telefon
Frau Martina Müller-Amthor	0831 / 2523 - 495

2. Eingesetzte Datenverarbeitungsanlagen und Programme

Bezeichnung (z. B. Server im PC -Netzwerk, Intranet bzw. Einzelplatzrechner) und Standort der Anlage
Einzelplatzrechner, Gebäude V - Raum 201
Eingesetztes Betriebssystem
Windows 10
Eingesetzte Software (z. B. Standardsoftware, Datenbanken, spezielle für das freizugebende Verfahren erworbene oder selbst erstellte Software)
Excel 2010

3. Maßnahmen zur Sicherstellung der jederzeitigen Verfügbarkeit der gespeicherten Daten

(z. B. Anfertigung von Sicherungskopien)
regelmäßige Sicherungskopien auf Bayern Cloud - Projektordner MI ³ NTENSIV

4. Maßnahmen, die sicherstellen, dass Daten nur von den Berechtigten geändert oder gelöscht werden können

(z. B. Schutzmaßnahmen für den Rechnerraum, Maßnahmen zur sicheren Aufbewahrung der Datenträger, Festlegung der zur Eingabe oder Übermittlung berechtigten Personen, Zugriffskontrolle mittels Passwort, Protokollierung von Eingaben, Erstellung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen)

Authentifizierung am PC mit Benutzername und Passwort

5. Maßnahmen zur Sicherstellung der Vertraulichkeit der verarbeiteten Daten

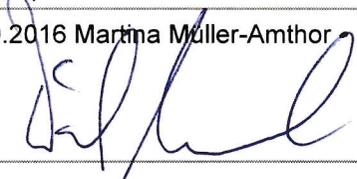
(z. B. Festlegung der zum Lesen berechtigten Personen, Absicherung gegen unbefugten Zugriff Dritter, Sicherung der Vertraulichkeit beim Transport oder der Übermittlung von Daten)

Keine Maßnahmen vorhanden

?

Datum, Unterschrift

27.09.2016 Martina Müller-Amthor



Erläuterung

Nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG ist dem Antrag auf datenschutzrechtliche Freigabe eines automatisierten Verfahrens neben der Verfahrensbeschreibung auch eine allgemeine Beschreibung der eingesetzten Datenverarbeitungsanlagen und der technischen und organisatorischen Maßnahmen nach Art. 7 und 8 BayDSG beizufügen. Dieser Vordruck ist daher ergänzend zum Vordruck „Verfahrensbeschreibung nach Art. 26 Abs. 3 Satz 1 BayDSG“ dem Freigabeantrag beizufügen. Die Angaben auf diesem Vordruck werden nicht in das Verzeichnis aufgenommen.

Deinzer, Arnulf, Prof. Dr.

Von: Deinzer, Arnulf, Prof. Dr.
Gesendet: Montag, 10. Oktober 2016 08:07
An: Jacob, Dirk, Prof. Dr.
Cc: Frenz, Stefan, Prof. Dr.
Betreff: AW: Freigabeverfahren Ihrer Hochschule für die nächste BAS-Befragung im Oktober 2016

Super, Danke!

Dir einen schönen Wochenstart

Arnulf

Von: Jacob, Dirk, Prof. Dr.
Gesendet: Sonntag, 9. Oktober 2016 07:50
An: Deinzer, Arnulf, Prof. Dr.
Cc: Müller-Amthor, Martina
Betreff: AW: Freigabeverfahren Ihrer Hochschule für die nächste BAS-Befragung im Oktober 2016

Lieber Arnulf,
bei der installierten W10 Version handelt es sich um die W10 Enterprise WTSB Variante. Diese wurde von Kollegen Frenz als die installierbare Version freigegeben. Hier sind kritische Elemente von W10, wie bspw. MS Edge nicht mit enthalten. Die Hardware sowohl von mir als auch von Frau Müller-Amthor läuft nicht stabil unter W7.

Viele Grüße und einen schönen Sonntag

Dirk

Prof. Dr.-Ing. Dirk Jacob
Hochschule Kempten | University of Applied Sciences
E-Mail: dirk.jacob@hs-kempten.de

Von: Deinzer, Arnulf, Prof. Dr.
Gesendet: Mittwoch, 5. Oktober 2016 13:31
An: Martina Müller-Amthor <muelleramthor@web.de>
Cc: Jacob, Dirk, Prof. Dr. <dirk.jacob@hs-kempten.de>
Betreff: AW: Freigabeverfahren Ihrer Hochschule für die nächste BAS-Befragung im Oktober 2016

Sehr geehrte Frau Müller-Amthor,

vielen Dank für die Zusendung der Verfahrensbeschreibung – bitte auch elektronisch!

Bei 2. hat offensichtlich copy/paste nicht geklappt – da sind Ihre Einträge nur teilweise lesbar.

Vielen Dank auch für die Zusendung der „Allgemeinen Beschreibung...“ – bitte auch elektronisch!

Zu 2.: wer hat Windows 10 freigegeben und wie ist die korrekte Einrichtung (ohne Cloud, ohne automatische Upgrades/Fehlerkorrekturen etc.) sichergestellt?

Zu 5.: wie ist sichergestellt, dass nur Sie, Prof. Dr. Jacob und Herr Grotz auf die Daten zugreifen können?

Hochschule Kempten, Postfach 1680, 87406 Kempten (Allgäu)

An den
Datenschutzbeauftragten
Prof. Dr. Arnulf Deinzer
-vertraulich-

*vgl. mein Mail
vom 27.03. 11:05*

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom
Prof. Dr.-Ing Dirk Jacob (DJA)

Seite 1
20.09.2016

Prof. Dr.-Ing Dirk Jacob

Hochschulleitung

Telefon +49 (0) 831 2523-108
Telefax +49 (0) 831 2523-305
Mobil +49 (0) 176 6161 4937
Dirk.Jacob@hs-kempten.de

Adresse
Hochschule für angewandte
Wissenschaften Kempten

Postanschrift
Postfach 1680
87406 Kempten (Allgäu)

Campus
Bahnhofstraße 61
87435 Kempten
Telefon 0831 2523-0
Telefax 0831 2523-104
post@hs-kempten.de
www.hs-kempten.de

ÖPNV
Buslinien 3, 4, 6, 8, 9, 10
Haltestellen: Hochschule, Denkfabrik,
Strigelstraße

Bankverbindung
Bayerische Landesbank München
Konto: 1279282
BLZ: 700 500 00
IBAN: DE7470050000001279282
SWIFT/BIC: BYLADEMM

Betreff: MINT-Monitoring im Projekt MI³NTENSIV

Lieber Arnulf,

wie schon kurz per Mail von mir avisiert, haben wir die Förderung für das Forschungsprojekt MI³NTENSIV vom Staatsministerium erhalten. Im Rahmen des Projekts wollen wir eng mit Studierenden aus MINT Studiengängen zusammenarbeiten und benötigen deswegen Zugang zu den Studierenden, zum einen auf Basis erzielter Noten zum anderen auch direkt in Form von Gesprächsangeboten.

Damit Du das Projekt und die geplanten Maßnahmen besser einschätzen kannst, hier kurz eine Beschreibung des Projekts:

MI³NTENSIV Gesamtkonzeption

Ziel ist eine Verbesserung der Situation von Studierenden in der Studieneingangsphase zu erreichen, um damit der gestiegenen Anzahl von Studienbeginnenden mit heterogenen Lernbiographien und Lebensentwürfen zu begegnen und die Studienerfolgsquote der MINT-Studiengänge mittelfristig um 20% zu steigern. Basierend auf den Handlungsbedarfen der HKE umfasst das Projekt drei Teilprojekte (TP), die durch interdisziplinäre Vernetzung in Kooperation mit einem zu installierenden MINT-Kompetenz-Team und der zentralen Organisationseinheit Zentrum für Allgemeinwissenschaften und Sprachen realisiert werden sollen.

MI ³ NTENSIV	Akronym
❖ HKE-basierter MINT-Kompetenzrahmen für MINT-Studiengänge zur transparenten Kompetenzbilanzierung (TP1 MINT)	MINT
❖ Individuelle Kompetenz-Entwicklung (IKE) mit studien- eingangsspezifischem Entwicklungspotential-Dialog zur Förderung eines selbstgesteuerten und selbstreflexiven Lernens im MINT-Bereich (TP2 IKE)	I
❖ Innovative Lehr-Lern-Arrangements (TP3 ILLA)	I
❖ Interdisziplinäre Kooperation eines MINT-Kompetenz- Teams in den Bereichen Gute MINT-Lehre, Allgemeinwis- sensschaften, Studierenden-Service-Struktur	I-NTENSIV

Mit diesen Maßnahmen wird aus strategischem Innovationsbedarf ein operativer Handlungsrahmen geschaffen, der aus dem bereits existierenden Mathematik-Vorkurs sowie umfangreichen Informationsangeboten an HKE-Einführungstagen eine ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung für Studienbeginnende werden lässt.

MI³NTENSIV Evaluation

- **Formative Evaluation**

In allen Veranstaltungen wird die Teilnehmenden-Anzahl gemessen. Die Studierenden werden per Interventionsvertrag aufgefordert, aktiv an der Veranstaltungsevaluation teilzunehmen, die auf den jeweiligen Bewertungszweck konzipiert und ausgewertet wird. Dazu werden sowohl papier- als auch EDV-gestützte (Evasys, Moodle) Evaluationsmethoden verwendet.

- **Summative Evaluation**

Die HKE führt mit Hilfe des EFQM-Excellence-Modells und e-Learning Maturity Model (eMM) Selbstbewertungen durch, analysiert Kriterien, strukturiert Maßnahmen sowie Kennzahlen, bewertet diese und überprüft verlässlich den individuellen Reifegrad der Prozesse. Hierzu werden den Erstsemesterbefragungen durchgeführt, die gezielte Fragen für die MINT-Studierenden beinhalten. Die Wirksamkeit der dargestellten Teilprojekte wird auf Basis von Studienverlaufsdaten geprüft. Dadurch wird ein differenziertes Bild der Studiensituation im jeweiligen MINT-Studiengang gewonnen. Im aufwändigen Verfahren werden differenzierte Schwundquoten als Messgröße des Maßnahmenenerfolgs genutzt. Auch wird das Studienamt angehalten, die Exmatrikulationsgründe differenzierter als bisher zu erfassen bzw. das Referat „Beratung und Service“ darf aufgrund des Interventionsvertrags der MINT-Studierenden gezielt nachfassen.

Die bedarfsgerechte Nachhaltigkeit der Maßnahmen sichert das zentrale QM durch den Einsatz einer kompetenzentwicklungsorientierten Evaluation. Bei positiven Erfahrungen und Erkenntnissen werden die in den Maßnahmen erarbeitete Dokumentation weiteren Fakultäten der HKE übertragen und können auch anderen Hochschulen zur Anpassung dienen.

Seite 3
20.09.2016

Um das Projekt entsprechend durchführen zu können, stellen wir hiermit folgenden Antrag:

Antrag auf Datenschutzrechtliche Freigabe:

Zur besseren Betreuung und Unterstützung der Studierenden in MINT-Studiengängen wird an der HKE ein (anonymes) Noten-Monitoring durchgeführt. So können Schwierigkeiten frühzeitig erkannt und Unterstützungsangebote gemacht werden.

Wichtig:

Das Monitoring ist zunächst anonym! Eine persönliche Betreuung erhalten die Studierenden nur, wenn sie die Einwilligungserklärung zur Datenerfassung (siehe Anhang) unterschreiben. In diesem Fall können ihnen verschiedene Betreuungs- und Beratungsangebote gemacht werden, z.B. Beratungsgespräche zur Kompetenz-Entwicklungspotential-Dialog, Orientierungsangebote, zusätzliche Tutorien mit Lerngruppen-Coaching. Mit der freiwilligen Teilnahme an einem Angebot wird dann ein Interventionsvertrag geschlossen, der folgende Punkte enthält:

1. Ich werde mich für das gemeinsame Ziel einsetzen, das Grundlagenfach _____ zu schaffen.
2. Ich werde pünktlich sein, damit wir rechtzeitig starten können.
3. Ich schalte mein Handy für die Lerngruppenzeit aus.
4. Ich lasse meine Kolleginnen und Kollegen ausreden.
5. Ich pflege einen respektvollen Umgang.
6. Ich verpflichte mich über die Inhalte, die wir gemeinsam besprechen, Verschwiegenheit zu bewahren. Diese Schweigepflicht gilt auch über die „MI³NTENSIV-Zeit“ hinaus.
7. Ich erlaube, dass ich ein anonymes „MI³NTENSIV“ – Kennzeichen erhalte, damit die Wirksamkeit des Angebotes evaluiert werden kann.



Ich würde Dich bitten, hierzu Deine Zustimmung als Datenschutzbeauftragter der Hochschule zu geben. Ich bin mir sicher, dass wir damit die Situation der Studienanfänger im MINT Bereich an unserer Hochschule verbessern können. Ich bedanke mich im Voraus für Deine Unterstützung.

Seite 4
20.09.2016

Viele Grüße

Prof. Dr.-Ing. Dirk Jacob
- Vizepräsident Qualitätsmanagement und Lehre -

Anlage: Entwurf Einwilligungserklärung

Zur besseren Betreuung und Unterstützung der Studierenden in MINT-Studiengängen will die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten ein MINT-Monitoring einrichten, so sind wichtige Daten aus verschiedenen Datenbanken der Hochschule zusammengeführt werden können. Dies betrifft die gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen separat geführten Daten des Studien- und Prüfungsamtes.

Diese Daten werden mit Ihrem Einverständnis in einer Datenbank zusammengeführt und nur einem eingeschränkten Personenkreis zugänglich gemacht. Die Daten werden von Mitarbeiter:innen des Projekts MINTENSIV der Hochschule Kempten zur besseren Betreuung der Studierenden in MINT-Studiengängen genutzt, um bei absehbaren Schwierigkeiten rechtzeitig individuelle Unterstützung anbieten zu können.

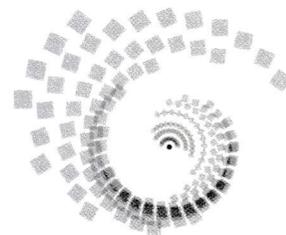
Dies beinhaltet, dass MINTENSIV geschultes Personal gegebenenfalls Kontakt mit Ihnen aufnimmt, um Ihnen einen optimalen Dialog zu Ihrer Kompetenzentwicklung anzubieten. Alle Inhalte von Beratungsgesprächen werden streng vertraulich behandelt, auch gegenüber Lehrenden sowie allen anderen Stellen der Hochschule Kempten.

Weitere Stellen oder Personen erhalten keinen Einblick in die zusammengeführten Daten. Ihre Daten werden ausschließlich zu den beschriebenen Zwecken genutzt und insbesondere nicht an Dritte weitergegeben. Falls Sie nicht zustimmen, werden Ihre Daten nicht zusammengeführt, Sie erhalten dann keine Beratungsangebote.

Diese Erklärung können Sie jederzeit schriftlich bzw. per E-Mail an MINTENSIV@hs-kempten.de widerrufen.

Lehrer

Lehrer
Telefon 0331 2022-466
Telefax 0331 2022-467
mailto:lehre@hs-kempten.de



Hochschule Kempten Postfach 1680 87406 Kempten (Allgäu)

Hochschule Kempten
University of Applied Sciences

An die
MI³NTENSIV-Projektassistenz
Martina Müller-Amthor
-vertraulich-

Qualitätsmanagement V201

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen/Unsere Nachricht vom
DJ/MMA

Datum
2016-09-16

**Betreff: Datenerfassung
zur verbesserten Betreuung und individuellen Unterstützung**

Martina Müller-Amthor
Telefon 0831 2523-495
Telefax 0831 2523-497
martina.mueller-amthor@hs-kempten.de

erfahrungsgemäß zeichnen sich spätere Schwierigkeiten im Studium oft schon kurz nach dem Studienbeginn ab. Bei rechtzeitiger und individueller Unterstützung können sie meistens behoben oder sogar ganz vermieden werden.

Referentin der Hochschulleitung
Prozess- und Qualitätsmanagement

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im
Projekt EVELIN und MI³NTENSIV

Zur besseren Betreuung und Unterstützung der Studierenden in MINT-Studiengängen will die Hochschule für angewandte Wissenschaften Kempten ein MINT-Monitoring entwickeln, sodass wichtige Daten aus verschiedenen Datenbanken der Hochschule zusammengeführt werden können. Dies betrifft die (gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen separat geführten) Daten des Studien- und Prüfungsamtes.

Hochschule für
angewandte Wissenschaften -
Fachhochschule Kempten

Postanschrift:
Postfach 1680
87406 Kempten (Allgäu)

Campus:
Bahnhofstraße 61
87435 Kempten (Allgäu)

Diese Daten werden mit Ihrem Einverständnis in einer Datenbank zusammengefasst und nur einem eingeschränkten Personenkreis zugänglich gemacht. Die Daten werden von Mitarbeiter/-innen des Projekts MI³NTENSIV der Hochschule Kempten zur besseren Betreuung der Studierenden in MINT-Studiengängen genutzt, um bei absehbaren Schwierigkeiten frühzeitig individuelle Unterstützung anbieten zu können.

Telefon 0831 2523-0
Telefax 0831 2523-104
post@fh-kempten.de
www.fh-kempten.de

Dies beinhaltet, dass MI³NTENSIV geschultes Personal gegebenenfalls Kontakt mit Ihnen aufnimmt, um Ihnen einen optionalen Dialog zu ihrer Kompetenzentwicklung anzubieten. Alle Inhalte von Betreuungsgesprächen werden streng vertraulich behandelt, auch gegenüber Lehrenden sowie allen anderen Stellen der Hochschule Kempten.

Weitere Stellen oder Personen erhalten keinen Einblick in die zusammengeführten Daten. Ihre Daten werden ausschließlich zu den beschriebenen Zwecken genutzt und insbesondere nicht an Dritte weitergegeben. Falls Sie nicht zustimmen, werden Ihre Daten nicht zusammengeführt, Sie erhalten dann keine Betreuungsangebote.

Diese Erklärung können Sie jederzeit schriftlich bzw. per E-Mail an MINTENSIV@hs-kempten.de widerrufen.

Hiermit willige ich in die Erfassung und Zusammenführung meiner Daten sowie in deren Nutzung zum oben beschriebenen Zweck im Projekt MI³NTENSIV ein.

Ich erlaube, dass ich ein anonymes „MINT“ – Kennzeichen erhalte, damit die Wirksamkeit der Angebote evaluiert werden können.

Ort

Datum

Vollständiger Name
(in Blockbuchstaben)

Mail-Adresse,
unter der wir Sie erreichen:

Unterschrift

Bitte geben Sie das unterschriebene Formular im QM - MI³NTENSIV – Projektbüro, Raum V201 ab. Bei Fragen stehen wir Ihnen gern unter der Telefonnummer 0831-2523-495 zur Verfügung.